

Möglichkeiten der logopädischen Intervention von Sprach- und Kommunikationsstörungen bei Menschen mit Demenz

Vortragende:

Saskia Sickert

Logopädin (B.Sc.)

Frühförder- und Beratungsstelle für hörgeschädigte Kinder Dresden

Ziel/ Zweck/Inhalt

Das Krankheitsspektrum der Demenzen ist sehr komplex, umfasst teils sehr unterschiedliche Erkrankungsformen, sehr verschiedener Ätiologie. Zu Frühsymptom vieler Demenzformen zählen jedoch Wortfindungsstörungen und andere Auffälligkeiten in der Sprache und daraus resultierenden Problemen in der Kommunikation und der Versorgung von Menschen mit Demenz. Die Logopädie kann mittlerweile unterschiedlichen Methoden und Therapieformen in der Versorgung von Menschen mit Demenz anbieten, um die Auswirkungen der die Demenz begleitenden Sprachstörungen zu mindern und eine Kommunikation mit den Betroffenen möglichst lange aufrecht zu erhalten. Im Vortrag werden ausgewählte Methoden der Sprachtherapie für Menschen mit Demenz vorgestellt sowie einige Aspekte und Methoden der Beratung von Angehörigen benannt. Dabei geht der Vortrag auf entsprechende Evidenzen und Empfehlungen der aktuellen S3-Leitlinie Demenz ein.

Methode/Vorgehen

Die Zusammenstellung der ausgewählten Inhalte basiert auf Erkenntnissen aus einigen Jahren Literaturstudium und -recherche, den Empfehlungen aus der aktuellen Leitlinie Demenz sowie jahrelangen praktischen Erfahrungen in der neurologischen Rehabilitation.

Relevanz für die logopädische Praxis

Die Beispiele sollen eine Orientierung und Handlungsempfehlung für die eigene logopädische Arbeit darstellen und anregen, sich mit den benannten Therapieformen und -methoden auseinanderzusetzen. Dies kann die Versorgung von Menschen mit Demenz durch die Fachdisziplin Logopädie qualitativ verbessern und Betroffenen und deren Angehörigen helfen.

Literatur

Feil N., de Klerk-Rubin V. (2010). Validation. Ein Weg zum Verständnis verwirrter alter Menschen. Reinhardts Gerontologische Reihe. Band 16. München: Ernst Reinhardt.

Grün H. (2016). Sprachtherapeutische Möglichkeiten bei Menschen mit Demenz. Forum Logopädie Heft 5 (30), 18-21.

Haberstroh J., Pantel J. (2011). Kommunikation bei Demenz – TANDEM Trainingsmanual. Berlin und Heidelberg: Springer Verlag.

Steiner J (2010). Sprachtherapie bei Demenz – Aufgabengebiet und ressourcenorientierte Praxis. Praxis der Sprachtherapie und Sprachheilpädagogik. Band 5. München: Ernst Reinhardt Verlag.

Werheid K. (Hrsg.) (2018): Kognitive Stimulationstherapie. Ein evidenzbasiertes Gruppenprogramm für Menschen mit Demenz. Dortmund. Verlag modernes lernen.

Interessenkonflikt

Es liegt kein Interessenkonflikt vor.